

HOCHBAUAMT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

1000

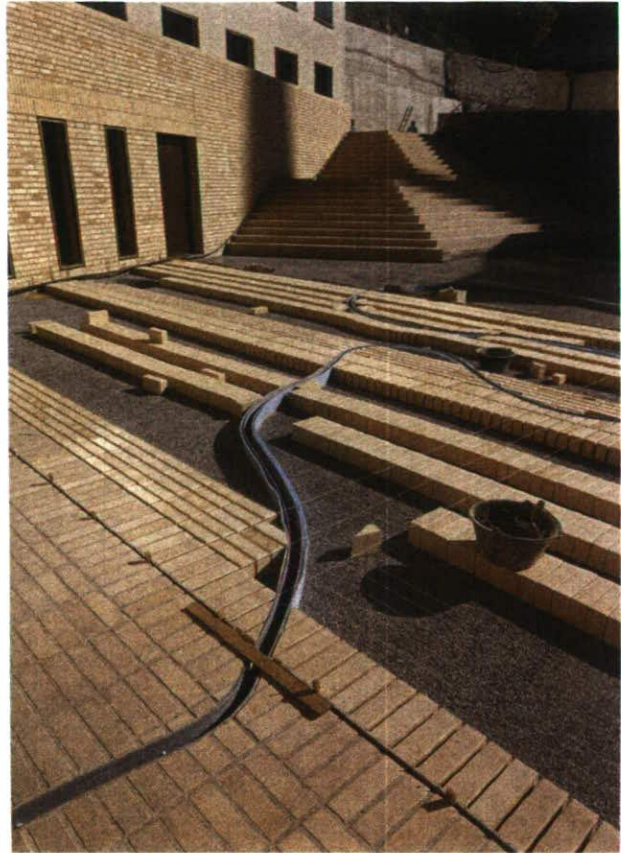
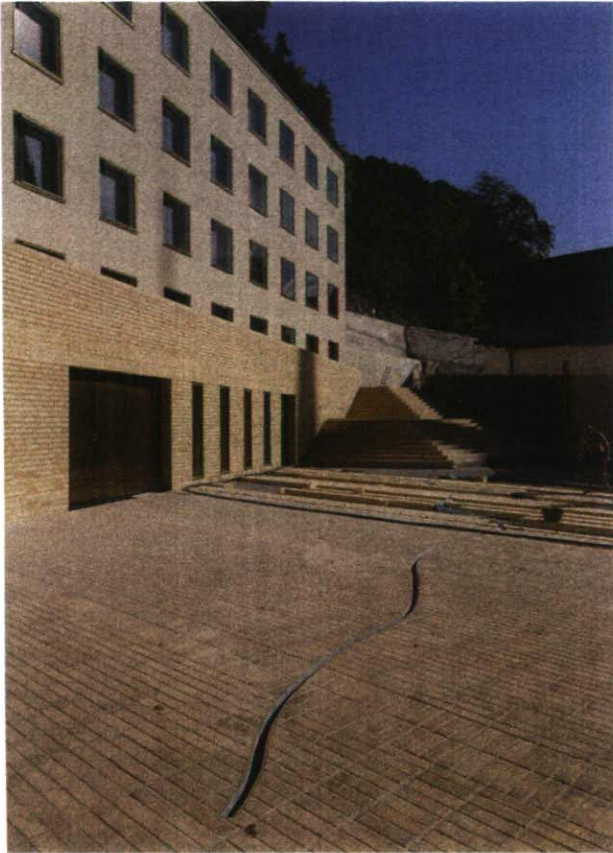
Archiv- und Verwaltungsgebäude in Vaduz

Zwischen Vergangenheit und Zukunft

Nachhaltiges Bauen

MINERGIE-P®





Regina Marxer: Gras

„Alles Leben ist krummlinicht.“
(Friedrich Schlegel 1772–1829)

Das Vergehen von Zeit kann man sich als unregelmäßige krumme Linie vorstellen, die nichts einschliesst und nichts ausschliesst. Die Linie durchbricht die strenge Anordnung der Pflasterung, lässt aber den Blick in alle Richtungen unverstellt. Die Weitsichtigkeit, die auch um das Landtagsgebäude herum angestrebt ist, wird beibehalten. Der Blick auf die den Platz umgebenden, aus verschiedenen Epochen stammenden Gebäude wird nicht verstellt, sondern es wird ihm mit einer minimalen Intervention Richtung und Sinnggebung beigelegt.

Die mit der Zeit in der Fuge wachsenden Pflanzen sollen frei von menschlichen Eingriffen bleiben. Der Wildwuchs korrespondiert mit dem Hangwald.

Die durchgehend ockerfarbige Umgebung (Wüste) wird durch das Grün unterbrochen, ähnlich dem Wachstum auf einem unterirdischen Wasserlauf. Eine Erholung für das Auge.

Das Wachstum von Pflanzen in der Fuge weist auf Ambivalenzen in den verschiedenen Funktionen der Gebäude hin. Einerseits muss „Gras über die Geschichten wachsen“ (Archiv, Sperrfrist), andererseits wird neue Kenntnis gewonnen aus den Ablagerungen der Vergangenheit.